## **Anhang 4**

(zu Anlage 2 Abschnitt 3)

#### Betriebsspezifischer Teil der Betreuung

Anhang 4 beschreibt unverbindlich die zu berücksichtigenden Aufgabenfelder sowie Auslöse- und Aufwandskriterien und Leistungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben nach §§ 3 und 6 Arbeitssicherheitsgesetz ergänzend zur Grundbetreuung betriebsspezifisch erforderlich sein können. Weitere Aufgaben können sich anhand der betrieblichen Erfordernisse und der Gefährdungsbeurteilung ergeben.

## A Verfahren zur Ermittlung der Betreuungsleistungen des betriebsspezifischen Teils der Betreuung

Relevanz und Umfang des betriebsspezifischen Teils der Betreuung sind durch den Arbeitgeber zu ermitteln und regelmäßig zu überprüfen. Dabei hat er sich durch Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit beraten zu lassen. Die folgenden Tabellen beschreiben die bei der Ermittlung und Überprüfung zu berücksichtigenden Aufgabenfelder, Auslöse- und Aufwandskriterien sowie zu erbringende Leistungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben nach §§ 3 und 6 Arbeitssicherheitsgesetz ergänzend zur Grundbetreuung betriebsspezifisch erforderlich sein können.

Für jedes Aufgabenfeld der nachfolgenden Tabellen sind in zwei Spalten Auslösekriterien und Aufwandskriterien beschrieben. Die Ermittlung und Überprüfung erfolgt in zwei Schritten, die jeweils in Teilschritte unterteilt sind.

#### Schritt 1: Prüfung der Relevanz der Aufgabenfelder

Jedes Aufgabenfeld ist anhand der beschriebenen Auslösekriterien auf seine Relevanz für eine betriebsspezifische Betreuung zu prüfen. Die Auslösekriterien beschreiben betriebliche Zustände für die einzelnen Aufgabenfelder, deren Zutreffen mit "ja" oder "nein" zu beantworten ist. Bei mindestens einem "ja" in einem Aufgabenfeld ist die Auslöseschwelle für die betriebsspezifische Betreuung für das jeweilige Aufgabenfeld überschritten.

**Teilschritt 1.1:** Pro Aufgabenfeld jedes Auslösekriterium bewerten nach trifft zu: "ja" oder "nein".

Die Zusammenstellung der Auslösekriterien in den nachfolgenden Tabellen ist nicht abschließend. In der jeweils letzten Zeile (gekennzeichnet mit fortlaufendem Buchstaben und ...) können weitere betriebsspezifische Auslösekriterien ergänzt werden.

Teilschritt 1.2: Jedes Aufgabenfeld überprüfen, ob die Auslöseschwelle überschritten ist.

Wenn mindestens eines der Auslösekriterien in einem Aufgabenfeld zutrifft, ist die Auslöseschwelle überschritten, und für dieses Aufgabenfeld ist dann eine betriebsspezifische Betreuung erforderlich.

Pro Aufgabenfeld bestimmen: Betriebsspezifische Betreuung erforderlich: "ja" oder "nein".

**Teilschritt 1.3:** Feststellen der zeitlichen Dauer des Erfordernisses betriebsspezifischer Betreuung.

Nur wenn einzelne Auslösekriterien aufgrund spezifischer Bedingungen zeitlich befristet zutreffen, kann auch die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung für diesen Teil des Aufgabenfeldes zeitlich befristet sein.

Treten temporäre Anlässe betriebsspezifisch wiederholend auf, ergibt sich dafür eine ständige betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung.

#### Schritt 2: Festlegen der Leistungen und des Personalaufwandes

Die Festlegung der Leistungen und des Personalaufwandes erfolgt mithilfe von Aufwandskriterien. Aufwandskriterien sind Beschreibungen der möglichen Leistungen von Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit, aus denen sich der Aufwand für die betriebsspezifische Betreuung ableiten und quantitativ abschätzen lässt.

**Teilschritt 2.1:** Ermitteln und Festlegen der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Leistungen für jedes Aufgabenfeld, bei dem die Auslöseschwelle überschritten ist.

Mithilfe der Spalte "Beschreibung der Leistungen" in den nachfolgenden Tabellen sind die Leistungen für den betriebsspezifischen Teil der Betreuung bezogen auf die konkreten betrieblichen Bedingungen inhaltlich zu beschreiben und betrieblich zu vereinbaren.

**Teilschritt 2.2:** Ermitteln und Festlegen des betrieblich erforderlichen Personalaufwandes für jedes Aufgabenfeld, getrennt für den Betriebsarzt und die Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Anhand der Leistungsbeschreibung ist in der Spalte "Personalaufwand" jeweils getrennt für den Betriebsarzt und für die Fachkraft für Arbeitssicherheit für das jeweilige gesamte Aufgabenfeld der Personalaufwand in Stunden festzulegen.

Der Aufwand soll möglichst als Stunden/pro Jahr bezogen auf ein Jahr festgelegt werden. Handelt es sich um eine temporäre Aufgabe, die über mehrere Jahre auftritt, soll der Jahresaufwand getrennt für die relevanten Jahre ermittelt werden.

### B Leistungsermittlung

1 Regelmäßig vorliegende betriebsspezifische Unfall- und Gesundheitsgefahren, Erfordernisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung

#### 1.1 Besondere Tätigkeiten

Auslösekriterien			Aufwandskriteri	en	
Auslösekriterien für betriebsspezifische Betreuung	Triff	ft zu	Beschreibung der Leistungen insgesamt für Auslöse-	Personal- aufwand	
betriebsspezifische betreuung	ja	nein	kriterien a) bis j)	ВА	Sifa
a) Feuerarbeiten in brand- und explosi- onsgefährdeten Bereichen			• Ermitteln und Analysieren		
b) Gefährliche Arbeiten an unter Druck stehenden Anlagen			der spezifischen Gefährdungssituation (Gefährdungsfaktoren,		
c) Arbeiten in gasgefährdeten Bereichen			Quellen, gefahrbringende Bedingungen, Wechsel-		
d) Andere gefährliche Arbeiten (Schweißen in engen Räumen, Spreng- arbeiten, Fällen von Bäumen,)			wirkungen) • Spezifische tätigkeitsbezogene Risikobeurteilungen		
e) Arbeiten unter Infektionsgefahren			Ermitteln des relevanten Stands der Technik und		
f) Umgang mit ionisierender Strahlung, Arbeiten im Bereich elektromagne- tischer Felder			Arbeitsmedizin  • Beratung zum Festlegen von Soll-Zuständen für die ermittelten Risiken		
g) Alleinarbeit			• Entwickeln von Schutzkonzepten		
h) Andere Tätigkeiten, die besondere Schutzmaßnahmen erfordern			Umsetzen der Schutzkon- zepte unterstützen und begleiten		
i) Tätigkeiten, die nicht typisch für den Wirtschaftszweig bzw. für das Kernge- schäft des Betriebs sind			<ul> <li>Durchführen von regelmäßigen Wirkungskontrollen</li> <li>Gefährdungsbeurteilung fortschreiben</li> </ul>		
j)					
Betriebsspezifische Betreuung erforderlich	h:		Personalaufwand in		
Bei mindestens einem zutreffenden "Ja" ist betriebsspezifische Betreuung erforderlich	ja	nein	Stunden für das Aufgaben- feld insgesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.

### 1.2 Arbeitsplätze und Arbeitsstätten, die besondere Risiken aufweisen

Auslösekriterien			Aufwandskrite	rien	
Auslösekriterien für betriebsspezifische Betreuung	Triff ja	ft zu	Beschreibung der Leistungen insgesamt für Auslösekriterien a) bis j)	Perso aufw	
	jα	пеш	a) DIS J)	DA	Jila
a) Vielzahl von unterschiedlichen Quellen bzw. besondere gefahrbringende Bedin- gungen für spezifische Gefährdungen (z.B. Lärmquellen)					
b) Vielzahl von unterschiedlichen Gefahr- stoffen			• Ermitteln und Analy-		
c) Arbeitsplätze, die besondere Schutzmaß- nahmen bei Tätigkeiten mit krebserzeu- genden, erbgutverändernden und frucht- barkeitsgefährdenden Gefahrstoffen gemäß Gefahrstoffverordnung erfordern			sieren der spezifi- schen Gefährdungssi- tuation (Gefähr- dungsfaktoren, Quel- len, gefahrbringende Bedingungen, Wech-		
d) Arbeitsplätze, an denen mit biologischen Arbeitsstoffen der Risikogruppe 4 gem. Biostoffverordnung umgegangen wird			selwirkungen,) • Spezifische Risikobeurteilungen für die Arbeitsplätze, -stätten • Beratung zum Fest-		
e) Gefährliche Arbeitsgegenstände (Abmessungen, Gewichte, Oberflächen- beschaffenheit, thermische Zustände,) bzw. besondere gefahrbringende Bedin- gungen im Umgang			wlegen von Soll- Zuständen • Ermitteln des rele- vanten Stands der Technik und Arbeits-		
f) Arbeiten an hohen Masten, Türmen und an anderen hochgelegenen Arbeitsplätzen			medizin • Entwickeln von Schutzkonzepten		
g) Unübersichtliches Werksgelände mit innerbetrieblichem Transport und Verkehr			<ul> <li>Umsetzung der Schutzkonzepte unterstützen und begleiten</li> </ul>	,	
h) Arbeitsplätze, die besondere Schutzmaß- nahmen erfordern			Durchführen von regelmäßigen Wirkungskontrollen	,	
i) Arbeitsplätze mit speziellen Anforderungen an die Funktionsfähigkeit sowie an die Überprüfung der Wirksamkeit von Schutz- maßnahmen (Beispiel: Umfangreiche Prü- fungen nach BetrSichV – beachte insbes. § 3 Abs. 3, sowie §§ 10 und 14 ff. BetrSichV)			Gefährdungsbeur- teilung fortschreiben		
j)					
Betriebsspezifische Betreuung erforderlich:			Personalaufwand in		
Bei mindestens einem zutreffenden "Ja" ist betriebsspezifische Betreuung erforderlich	ja	nein	Stunden für das Aufga- benfeld insgesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.

### 1.3 Arbeitsaufgaben und Arbeitsorganisation mit besonderen Risiken

Auslösekriterien	Aufwandskriterien				
Auslösekriterien für		ft zu	Beschreibung der Leistungen für Auslösekriterien a) bis c)	Personal- aufwand	
betriebsspezifische Betreuung	ja	nein	Austosekiiteileil a) bis c)	ВА	Sifa
Tätigkeiten mit Potenzialen psychischer und physischer Fehlbeanspruchung:					
a) Anforderungen aus der Arbeitsaufgabe (hohe Aufmerksamkeitsanforderungen, große Arbeitsmenge, besonderer Schwierigkeitsgrad,) mit Potenzialen psychischer Fehlbeanspruchungen			<ul> <li>Analyse der Anforderungen aus Arbeitsaufgabe und -orga- nisation an die Psyche</li> <li>Ermitteln spezifischer Quellen und Bedingungen der psychi- schen Belastungen im Arbeits- system</li> <li>Beurteilen der Gesundheits- risiken durch psychische Fehl-</li> </ul>		
b) Anforderungen aus der Arbeitsorganisation (Arbeitsablauf, Störungshäufigkeiten, Art der Zusammenarbeit,) mit Potenzialen psychischer Fehlbeanspruchungen			<ul> <li>beanspruchungen</li> <li>Beratung zum Bestimmen von Soll-Zuständen zur Vermei- dung von psychischen Fehl- beanspruchungen</li> <li>Ermitteln des Stands der Tech- nik und Arbeitsmedizin zur menschengerechten Gestal- tung der Arbeitsaufgaben und der Arbeitsorganisation</li> </ul>		
c) Andere Anforderungen mit Potenzi- alen psychischer Fehlbeanspru- chungen			<ul> <li>Unterstützen bei der Entwicklung von Gestaltungslösungen</li> <li>Umsetzung der Gestaltungslösungen unterstützen und begleiten</li> <li>Durchführen von regelmäßigen Wirkungskontrollen</li> <li>Gefährdungsbeurteilung fortschreiben</li> </ul>		

## Fortsetzung: 1.3 Arbeitsaufgaben und Arbeitsorganisation mit besonderen Risiken

Auslösekriterien			Aufwandskriterien				
Auslösekriterien für betriebs-	Trifft zu		Beschreibung der Leistungen für Aus- lösekriterien d) bis g)	Personal- aufwand			
spezifische Betreuung	ja	nein	tosekitterien u) bis g)	ВА	Sifa		
d) Tätigkeiten mit Potenzialen physischer Fehlbeanspru- chungen: Manuelle Hand- habung von Lasten (Hohe Risikostufe gem. Leitmerk- malmethode)			<ul> <li>Analyse der Anforderungen an die Physis</li> <li>Ermitteln spezifischer Quellen und Bedingungen physischer Belastungen im Arbeitssystem</li> <li>Beurteilen der Gesundheitsrisiken durch physische Fehlbeanspru-</li> </ul>				
e) Tätigkeiten mit Potenzialen physischer Fehlbeanspru- chungen: Häufig wiederkeh- rende kurzzyklische Bewe- gung kleiner Muskelgruppen			chungen  • Beratung zum Bestimmen von Soll- Zuständen zur Vermeidung von phy- sischen Fehlbeanspruchungen  • Ermitteln des Stands der Technik und Arbeitsmedizin zur Reduzierung phy- sischer Fehlbeanspruchungen und zur				
<ul> <li>f) Tätigkeiten mit Potenzialen physischer Fehlbeanspru- chungen: Arbeit in Zwangs- haltungen</li> </ul>			menschengerechten Arbeitsgestaltung  • Unterstützen bei der Entwicklung von Gestaltungslösungen  • Umsetzung der Gestaltungslösungen				
g) Tätigkeiten mit Potenzialen physischer Fehlbeanspru- chungen: Statische Arbeit (z.B. Haltearbeit)			<ul> <li>Untsetzung der Gestattungstosungen unterstützen und begleiten</li> <li>Durchführen von regelmäßigen Wir- kungskontrollen</li> <li>Gefährdungsbeurteilung fortschreiben</li> </ul>				

## Fortsetzung: 1.3 Arbeitsaufgaben und Arbeitsorganisation mit besonderen Risiken

Auslösekriterien			Aufwandskriterien			
Auslösekriterien für betriebs-	Trifft zu		Beschreibung der Leistungen für	Personal- aufwand		
spezifische Betreuung	ja	nein	Auslösekriterium h)	ВА	Sifa	
h) Schichtarbeit mit Nacht- arbeitsanteilen			<ul> <li>Analyse der betrieblichen Schichtarbeitssituation und ihrer Bedingungen</li> <li>Beurteilen der gesundheitlichen Risiken der Schichtarbeit</li> <li>Ermitteln des relevanten Stands der Technik und Arbeitsmedizin zur Schichtarbeit</li> <li>Beratung zum Bestimmen von Soll-Zuständen zur Schichtarbeit</li> <li>Unterstützen bei der Entwicklung von Gestaltungslösungen</li> <li>Umsetzung der Gestaltungslösungen unterstützen und begleiten</li> <li>Durchführen von regelmäßigen Wirkungskontrollen</li> <li>Gefährdungsbeurteilung fortschreiben</li> </ul>			
			Beschreibung der Leistungen für Auslösekriterium i)			
i) Einsatz von Fremdfirmen mit einem betriebs- bzw. tätig- keitsspezifischen Gefähr- dungspotenzial			<ul> <li>Ermitteln betrieblicher Einsatzbedingungen von Fremdfirmen</li> <li>Ermitteln der Gefährdungen und spezifischen gefahrbringenden Bedingungen im Zusammenhang mit dem Fremdfirmeneinsatz</li> <li>Risikobeurteilung zum Fremdfirmeneinsatz</li> <li>Unterstützen bei der Erfüllung der Auswahl-, Informations- und Koordinierungspflichten, Vertragsgestaltung, Erlass betrieblicher Regelungen</li> <li>Regelmäßige Kontrollen des Fremdfirmeneinsatzes</li> <li>Gefährdungsbeurteilung fortschreiben</li> </ul>			
j)						
Betriebsspezifische Betreuung	erforde	rlich:				
Bei mindestens einem zutref- fenden "Ja" ist betriebsspezi- fische Betreuung erforderlich	ja	nein	Personalaufwand in Stunden für das Aufgabenfeld insgesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.	

### 1.4 Erfordernis arbeitsmedizinischer Vorsorge

Auslösekriterien			Aufwandskriterien			
Auslösekriterien für betriebs-	Trifft zu		Beschreibung der Leistungen für Auslösekriterien a) bis c)	Perso aufv		
spezifische Betreuung	ja	nein	Austosekitterien aj bis cj	ВА	Sifa	
a) Pflichtuntersuchungen erforderlich			<ul> <li>Erkenntnisse beschaffen über die konkreten Arbeitsbedingungen</li> <li>Individuelles Aufklären der Beschäftigten über die Untersuchungen</li> <li>Durchführen der Untersuchungen</li> </ul>			
b) Angebotsuntersuchungen erforderlich			Beraten der Beschäftigten zum     Ergebnis     Bescheinigungen erstellen     Auswerten und Ableiten von Konse-			
c) Wunschuntersuchungen gefordert			quenzen für Schutzmaßnahmen  • Umsetzung der Maßnahmen begleiten  • Wirkungskontrollen			
Betriebsspezifische Betreuung erforderlich:						
Bei mindestens einem zutref- fenden "Ja" ist betriebsspezi- fische Betreuung erforderlich	ja	nein	Personalaufwand in Stunden für das Aufgabenfeld insgesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.	

## 1.5 Erfordernis besonderer betriebsspezifischer Anforderungen beim Personaleinsatz

Auslösekriterien			Aufwandskriterien				
Auslösekriterien für betriebsspezifische Betreu-	Triff	ft zu	Beschreibung der Leistungen für Auslö- sekriterien a) und b)		onal- vand		
ung	ja	nein	Service i en a) una b)	ВА	Sifa		
a) Anforderungen an die Qualifikation und andere personelle Vorausset- zungen der Beschäftigten entsprechend Forderungen in speziellen Vorschriften			<ul> <li>Ermitteln spezifischer personeller Anforderungen</li> <li>Beraten und Unterstützen bei der Erfüllung besonderer Qualifikationsanforderungen und anderer personenbezogener Anforderungen</li> <li>Unterstützen bei der Erarbeitung betrieblicher Regelungen zur Beachtung</li> </ul>				
b) Qualifikationsanforde- rungen für Notfallsituati- onen			personeller Anforderungen  • Regelmäßige Kontrolle der Erfüllung der Anforderungen				
			Beschreibung der Leistungen für Auslösekriterium c)				
c) Personalentwicklungsmaß- nahmen (PE) zum Arbeits- schutz			<ul> <li>Ermitteln des Qualifizierungsbedarfs im Arbeitsschutz</li> <li>Ermitteln von betrieblichen zielgruppenspezifischen PE-Maßnahmen und der Integration von Arbeitsschutz belangen</li> <li>Unterstützen bei der Entwicklung von PE-Maßnahmen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit</li> <li>Hinwirken auf die Berücksichtigung von Arbeitsschutzbelangen in PE-Maßnahmen</li> <li>Regelmäßiges Beobachten und Auswerten der Wirkungen von PE-Maßnahmen</li> </ul>				
			Beschreibung der Leistungen für Auslösekriterium d)				
d) Besondere Personengrup- pen (Schwangere, Jugend- liche,)			<ul> <li>Ermitteln besonders schutzbedürftiger Personen</li> <li>Ermitteln der Gefährdungen, denen besonders schutzbedürftige Personen ausgesetzt sind</li> <li>Beurteilen gesundheitlicher Risiken</li> <li>Beratung zum Festlegen von Soll-Zuständen für den Schutz solcher Personen</li> <li>Unterstützen bei der Entwicklung von Gestaltungslösungen und Einsatzmöglichkeiten</li> <li>Umsetzung der Gestaltungslösungen unterstützen und begleiten</li> <li>Durchführen von Wirkungskontrollen</li> <li>Gefährdungsbeurteilung fortschreiben</li> </ul>				

### Fortsetzung: 1.5 Erfordernis besonderer betriebsspezifischer Anforderungen beim Personaleinsatz

Auslösekriterien		Aufwandskriterien				
Auslösekriterien für betriebs- spezifische Betreuung	Triff	ft zu	Beschreibung der Leistungen für Auslösekriterium e)	Personal- aufwand		
spezifische betreuung	ja	nein	Austosekitterium e)	ВА	Sifa	
e) Einsatz von Zeitarbeit- nehmern			<ul> <li>Unterstützen bei der erstmaligen Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen für Zeitarbeitnehmer</li> <li>Beraten bei der Auswahl von Zeitarbeitsunternehmen</li> <li>Beraten bei der Vertragsgestaltung</li> <li>Regelmäßige Überprüfung der Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen der Zeitarbeitnehmer</li> <li>Unterstützen bei der Einweisung und Unterweisung der Zeitarbeitnehmer</li> <li>Beraten zu besonderen Problemen der Zeitarbeit</li> </ul>			
			Beschreibung der Leistungen für Auslösekriterium f)			
f) Anforderungen an den Arbeitsprozess zur Teilhabe behinderter Menschen			<ul> <li>Systematische Analyse der Bedingungen zur Teilhabe</li> <li>Analysieren von Kompensationsmöglichkeiten</li> <li>Vergleichen von Fähigkeits- und Anforderungsprofilen</li> <li>Unterstützen bei Suche nach Teilhabemöglichkeiten</li> <li>Unterstützen bei Entwicklung von spezifischen Arbeitsgestaltungsmaßnahmen</li> <li>Zusammenarbeit mit den relevanten Beauftragten</li> <li>Hinwirken auf und Mitwirken beim Abschluss von Integrationsvereinbarungen</li> <li>Hinwirken auf die Einbindung überbetrieblicher Institutionen und Kooperieren mit diesen</li> </ul>			

Fortsetzung: 1.5 Erfordernis besonderer betriebsspezifischer Anforderungen beim Personaleinsatz

Auslösekriterien		Aufwandskriterien			
Auslösekriterien für betriebs- spezifische Betreuung	Trifft zu		Beschreibung der Leistungen für Auslösekriterium g)		onal- vand
spezifische betieuung	ja ne	nein	Austosekitterium g)	ВА	Sifa
g) Wiedereingliederung von Beschäftigten			<ul> <li>Mitwirken im Rahmen eines betrieblichen Wiedereingliederungsmanagements</li> <li>Spezifizieren der Gefährdungsbeurteilung im Hinblick auf die besonderen Leistungsvoraussetzungen</li> <li>Ermitteln des Anpassungsbedarfs der Arbeitssysteme</li> <li>Mitwirken bei der Entwicklung von Gestaltungslösungen und -konzepten zur Wiedereingliederung</li> <li>Unterstützen bei der Umsetzung von Gestaltungslösungen</li> <li>Hinwirken auf die Einbindung überbetrieblicher Institutionen und Kooperieren mit diesen</li> </ul>		
			Beschreibung der Leistungen für Auslösekriterium h)		
h) Betriebsspezifischer Aufwand für die Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit verursacht durch Dritte (z.B. Kinder, Schüler, Studenten, Publikumsverkehr, Kunden,)			<ul> <li>Unterstützen bei der erstmaligen Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen zur Berücksichtigung möglicher Gefährdungen durch dritte Personen</li> <li>Regelmäßige Überprüfung der Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen hinsichtlich möglicher Gefährdungen durch dritte Personen</li> <li>Beraten zu besonderen Problemen zu Sicherheit und Gesundheit</li> </ul>		
i)					
Betriebsspezifische Betreuung	erforde	rlich:			
Bei mindestens einem zutref- fenden "Ja" ist betriebsspezi- fische Betreuung erforderlich	ja	nein	Personalaufwand in Stunden für das Aufgabenfeld insgesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.

## 1.6 Sicherheit und Gesundheit unter den Bedingungen des demografischen Wandels

Auslösekriterien			Aufwandskriterien			
Auslösekriterien für betriebs-	Triff	ft zu	Beschreibung der Leistungen insge-		onal- vand	
spezifische Betreuung	ja	nein	samt für Auslösekriterien a) bis e)	ВА	Sifa	
a) Hoher Anteil von älteren Beschäftigten			Analyse der Belegschaftssituation und des betrieblichen Umfeldes unter demografischen Aspekten von Sicher- heit und Gesundheit			
b) Divergenz zwischen Fähig- keitsprofil der Beschäf- tigten und Anforderungs- profil durch die Arbeitsaufgabe unter den Bedingungen alternder Belegschaften			<ul> <li>Beurteilen des Bedarfs zur menschengerechten Arbeitsgestaltung unter demografischen Aspekten</li> <li>Beurteilen der Risiken für älter werdende Belegschaften und ältere Beschäftigte</li> <li>Ableiten von Soll-Zuständen</li> <li>Entwickeln von Gestaltungsvorschlä-</li> </ul>			
c) Defizite in der altersadä- quaten Arbeitsgestaltung			gen zur altersgerechten Arbeitsgestal- tung			
d) Entwicklung des Führungs- verhaltens unter den Bedin- gungen älter werdender Belegschaften			<ul> <li>Unterstützen bei der Umsetzung von Gestaltungsmaßnahmen</li> <li>Unterstützen bei der Entwicklung des Führungsverhaltens im Hinblick auf älter werdende Belegschaften und</li> </ul>			
e)			<ul> <li>ältere Beschäftigte</li> <li>Beobachten der Entwicklungen und erzielten Wirkungen</li> <li>Fortschreiben der Gefährdungsbeurteilung</li> </ul>			
Betriebsspezifische Betreuung	erforde	rlich:				
Bei mindestens einem zutref- fenden "Ja" ist betriebsspezi- fische Betreuung erforderlich	ja	nein	Personalaufwand in Stunden für das Aufgabenfeld insgesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.	

## 1.7 Arbeitsgestaltung zur Vermeidung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren, Erhalt der individuellen gesundheitlichen Ressourcen im Zusammenhang mit der Arbeit

Auslösekriterien			Aufwandskriterien				
Auslösekriterien für betriebsspezifische	Trif	ft zu	Beschreibung der Leistungen insgesamt für		onal- vand		
Betreuung	ja	nein	Auslösekriterien a) bis e)	ВА	Sifa		
a) Überdurchschnittlich hoher Krankenstand (Vergleichswerte inner- halb des Unterneh- mens, vergleichbare Betriebe, Branchen- durchschnitt)			<ul> <li>Analyse der Ursachen von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und von Defiziten der menschengerechten Arbeitsgestaltung</li> <li>Prüfen des relevanten Stands von Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene sowie der gesicherten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse zur menschen- und gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung</li> </ul>				
b) Defizite in der men- schen- und gesund- heitsgerechten Gestal- tung von Arbeitsaufgaben, Arbeitsorganisation und Arbeitsumgebung im Hinblick auf den Erhalt der gesundheit- lichen Ressourcen			<ul> <li>Ermittlung von Ansatzpunkten zur Erhöhung der Gesundheitskompetenz der Beschäftigten bei der Arbeit und zur menschengerechten Arbeitsgestaltung zum Erhalt der gesundheitlichen Ressourcen</li> <li>Beratung zum Festlegen von Soll-Zuständen zur Vermeidung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren zur menschengerechten Arbeitsgestaltung und zum Erhalt der individuellen gesundheitlichen Res-</li> </ul>				
c) Nicht hinreichende Angebote zu betrieb- lichen Aktivitäten zum Erhalt der gesundheit- lichen Ressourcen im Zusammenhang mit der Arbeit (Rücken- schulen, Pausengym- nastik,)			<ul> <li>sourcen</li> <li>Beraten, Informieren und Aufklären der Beschäftigten zur Befähigung, gesundheits- relevante Faktoren bei der Arbeit selbst positiv zu beeinflussen; Initiieren, Unter- stützen von Lernprozessen</li> <li>Beraten und Unterstützen bei der Entwick- lung von betrieblichen Aktivitäten und Angeboten zum Erhalt der individuellen gesundheitlichen Ressourcen</li> <li>Beraten und Unterstützen bei der men-</li> </ul>				
d) Unzureichende Gesundheitskompetenz der Beschäftigten zum Erhalt der gesundheitlichen Ressourcen im Zusammenhang mit der Arbeit			schengerechten Arbeitsgestaltung zum Erhalt der individuellen gesundheitlichen Ressourcen (Gestaltung der Arbeitsaufgaben, Arbeitsorganisation und Umgebung, soziale Arbeitsbedingungen)  Hinwirken auf die Realisierung solcher Gestaltungsansätze  Begleiten der Umsetzung				
e)			Regelmäßiges Beobachten und Auswerten der Wirkungen der Maßnahmen				
Betriebsspezifische Betrei erforderlich:	uung						
Bei mindestens einem zutreffenden "Ja" ist betriebsspezifische Betreuung erforderlich	ja	nein	Personalaufwand in Stunden für das Aufgabenfeld insgesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.		

### 1.8 Unterstützung bei der Weiterentwicklung eines Gesundheitsmanagements

Auslösekriterien			Aufwandskriterien			
Auslösekriterien für betriebs- spezifische Betreuung	Triff	ft zu	Beschreibung der Leistungen insgesamt für Auslösekriterien a) bis c)	Perse aufv		
	ja	nein	Same ful Austosekitterien a) bis t)	ВА	Sifa	
a) Betriebliche Entscheidung für die Einführung eines Gesundheitsmanagements			<ul> <li>Mitwirken, Unterstützen bei der Entwicklung von betrieblichen Strukturen zum Gesundheitsmanagement (z.B. Einrichten von Steuerkreisen, Gesundheitszirkeln, Vernetzung mit dem Arbeitsschutzausschuss)</li> <li>Zusammenwirken mit anderen Akteuren der betrieblichen Gesund-</li> </ul>			
b) Betreiben eines Gesund- heitsmanagements			heit (z.B. Gesundheitsbeauftragte, Akteure der Krankenkassen)  • Unterstützen, Mitwirken bei der Steuerung von Prozessen eines Gesundheitsmanagements (Prozesse sind insbesondere Erstellen von Gesundheitsberichten, Durchführen von Mitarbeiterbefragungen und von			
c)			Mitarbeiterbefragungen und von Aktionstagen, PR- und Marketingmaßnahmen, Planung von Programmen, Evaluation und Qualitätsmanagement der entsprechenden Maßnahmen)  • Hinwirken auf die dauerhafte Integration von Gesundheitsmanagement in Betriebsroutinen (Vernetzung mit dem Arbeitsschutzmanagement, Integration in die Betriebsorganisation und -führung)			
Betriebsspezifische Betreuung erforderlich:						
Bei mindestens einem zutref- fenden "Ja" ist betriebsspezi- fische Betreuung erforderlich	ja	nein	Personalaufwand in Stunden für das Aufgabenfeld insgesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.	

## 2 Betriebliche Veränderungen in den Arbeitsbedingungen und in der Organisation

### 2.1 Beschaffung von grundlegend neuartigen Maschinen, Geräten

Auslösekriterien			Aufwandskriterien		
Auslösekriterien für betriebsspezifische Betreuung	Triff	ft zu	Beschreibung der Leistungen insgesamt für Auslösekriterien	Perso aufw	
betriebsspezifische betreuung	ja	nein	a) bis i)	ВА	Sifa
<ul> <li>a) Für den Betrieb gegenüber der Grundbetreuung neuartige/neue Risiken sind zu erwarten</li> </ul>			Unterstützen bei Gefährdungsermittlung und Risikobeurteilung der zu verändern Arbeitsgusterne		
b) Neuartige Gefahrenquellen können auftreten			dernden Arbeitssysteme durch die Beschaffung neuer Maschinen, Geräte • Beraten zur Ermittlung von		
c) Grundlegend veränderte Wirkungen auf die Arbeitsumgebung			Anforderungen an die zu beschaffenden Maschinen, Geräte		
d) Bisherige Schutzmaßnahmen können nicht/nur bedingt übertra- gen werden			<ul> <li>Beraten zu Anforderungen beim Einsatz neuartiger Maschinen, Geräte (Arbeits-</li> </ul>		
e) Es bestehen keine standardisierten Lösungen			systemgestaltung)  • Mitwirken an der Erstellung  von Pflichtenheften/Aus-		
f) Es sind grundlegend neuartige Anforderungen an die Qualifika- tion/das arbeitsschutzgerechte Verhalten zu erwarten			schreibungen  • Mitwirken bei der Bewertung von Angeboten sowie Vertragsgestaltungen  • Überprüfen auf Erfüllung		
g) Es wird eine grundlegend verän- derte Organisation erforderlich			vereinbarter Anforderung bei Lieferung, Aufstellung, Mon- tage,		
h) Es entstehen andere/neue Schnitt- stellen zu bestehenden Arbeits- systemen			<ul> <li>Mitwirken bei Realisierung der Veränderungen; Unter- stützen bei der Abnahme</li> <li>Wirkungskontrolle</li> <li>Fortschreiben der Gefähr-</li> </ul>		
i)			dungsbeurteilung		
Betriebsspezifische Betreuung erforde	rlich:		Personalaufwand in		
Bei mindestens einem zutreffenden "Ja" ist betriebsspezifische Betreu- ung erforderlich	ja	nein	Stunden für das Aufgabenfeld insgesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.

### 2.2 Grundlegende Veränderungen zur Einrichtung neuer Arbeitsplätze bzw. der Arbeitsplatzausstattung; Planung, Neuerrichtung von Betriebsanlagen; Umbau, Neubaumaßnahmen

Auslösekriterien			Aufwandskriterien		
Auslösekriterien für	Triff	ft zu	Beschreibung der Leistungen ins-	Personal- aufwand	
betriebsspezifische Betreuung	ja	nein	gesamt für Auslösekriterien a) bis j)	ВА	Sifa
a) Für den Betrieb gegenüber der Grundbetreuung neuartige/ neue Risiken sind zu erwarten			Unterstützen bei Gefährdungs- ermittlung und Risikobeurteilung der zu verändernden Arbeits-		
b) Neuartige Gefahrenquellen können auftreten			systeme  • Unterstützen der Ermittlung und Festlegung von Anforderungen an		
c) Grundlegend veränderte Wir- kungen auf die Arbeitsumge- bung bzw. auf die Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe			die Arbeitsplatz-, Arbeitsstättengestaltung  • Aufarbeiten relevanter Vorschriften und Regeln, des Stands der Technik und Arbeitsmedizin		
d) Bisherige Schutzmaßnahmen können nicht/nur bedingt übertragen werden			<ul> <li>Mitwirken an der Erstellung von Pflichtenheften/Ausschreibungen</li> <li>Beraten zu Anforderungen beim</li> </ul>		
e) Es bestehen keine standardi- sierten Lösungen			Einsatz neuartiger Arbeitsplatz- ausstattung, Betriebsanlagen, Räume etc. (technisch, organisa-		
f) Es sind grundlegend veränderte Anforderungen an die Qualifika- tion/das arbeitsschutzgerechte Verhalten zu erwarten			torisch, personell)  • Mitwirken bei der Bewertung von Angeboten sowie Vertragsgestaltungen  • Unterstützen bei der Arbeits-		
g) Es wird eine grundlegend verän- derte Organisation erforderlich			systemgestaltung  • Überprüfen auf Erfüllung vereinbarter Anforderungen bei		
h) Es entstehen andere/neue Schnittstellen zu bestehenden Arbeitssystemen			Baumaßnahmen, Lieferung, Aufstellung, Montage,  • Mitwirken bei der Realisierung der Veränderungen; Unterstützen bei der Abnahme		
i) Es entstehen neue Zuständig- keiten/Verantwortlichkeiten			<ul><li>Wirkungskontrollen</li><li>Fortschreiben der Gefährdungs-</li></ul>		
j)			beurteilung		
Betriebsspezifische Betreuung erfo	rderlich	:			
Bei mindestens einem zutref- fenden "Ja" ist betriebsspezi- fische Betreuung erforderlich	ja	nein	Personalaufwand in Stunden für das Aufgabenfeld ins- gesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.

## 2.3 Einführung völlig neuer Stoffe, Materialien

Auslösekriterien			Aufwandskriterien		
Auslösekriterien für betriebsspezifische Betreuung		ft zu	Beschreibung der Leistungen insgesamt für Auslösekriterien a) bis	Personal- aufwand	
betriebsspezifische betreuung	ja	nein	g)	ВА	Sifa
<ul> <li>a) Für den Betrieb gegenüber der Grundbetreuung andersartige/ neue Risiken sind zu erwarten</li> </ul>			<ul> <li>Unterstützen bei der Informations- ermittlung hinsichtlich der neuen Stoffe, Materialien</li> <li>Beurteilen der Risiken durch die</li> </ul>		
b) Neuartige Gefahrenquellen können auftreten					
<ul> <li>c) Veränderte Wirkungen auf die Arbeitsumgebung bzw. auf die Arbeitsplätze und Arbeitsab- läufe</li> </ul>			neuen Stoffe, Materialien  • Unterstützen bei der Auswahl risikoarmer Stoffe, Materialien  • Festlegen von Soll-Zuständen für den Einsatz von Stoffen und Mate-		
d) Bisherige Schutzmaßnahmen können nicht / nur bedingt übertragen werden			rialien • Unterstützen bei der betrieblichen Zulassung und Freigabe von Stoffen und Materialien		
e) Es bestehen keine standardi- sierten Lösungen			<ul> <li>Unterstützen bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen</li> <li>Mitwirken bei der Realisierung der</li> </ul>		
f) Es sind völlig veränderte Anfor- derungen an die Qualifikation/ das arbeitsschutzgerechte Verhalten zu erwarten			Schutzmaßnahmen und Wirkungs- kontrollen • Fortschreiben der Gefährdungs- beurteilung		
g)					
Betriebsspezifische Betreuung erforderlich:					
Bei mindestens einem zutref- fenden "Ja" ist betriebsspezi- fische Betreuung erforderlich	ja	nein	Personalaufwand in Stunden für das Aufgabenfeld ins- gesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.

## 2.4 Grundlegende Veränderung betrieblicher Abläufe und Prozesse; grundlegende Veränderung der Arbeitszeitgestaltung; grundlegende Änderung, Einführung neuer Arbeitsverfahren

Auslösekriterien			Aufwandskriterien		
Auslösekriterien für betriebsspezifische Betreuung		ft zu	Beschreibung der Leistungen insgesamt für Auslösekriterien a) bis j)	Perso aufw	
betriebsspezifische betreuung	ja	nein	gesamit fur Austosekirterien a) bis j)	ВА	Sifa
a) Für den Betrieb gegenüber der Grundbetreuung andersartige/ neue Risiken sind zu erwarten					
b) Neuartige Gefahrenquellen können auftreten					
c) Veränderte Wirkungen auf die Arbeitsumgebung bzw. auf die Arbeitsplätze und Arbeitsab- läufe			<ul> <li>Gefährdungsermittlung und Risikobeurteilung der zu verän- dernden Arbeitssysteme</li> <li>Unterstützen der Ermittlung und Festlegung von Anforderungen an</li> </ul>		
d) Bisherige Schutzmaßnahmen können nicht/nur bedingt übertragen werden			die Gestaltung von Abläufen, Arbeitsverfahren, Arbeitszeit • Aufarbeiten relevanter Vorschriften und Regeln, des Stands der		
e) Es bestehen keine standardi- sierten Lösungen			Technik und Arbeitsmedizin, entspr. umfassende Recherchen • Beraten zu Anforderungen bei der		
f) Es sind völlig veränderte Anfor- derungen an die Qualifikation/ das arbeitsschutzgerechte Verhalten zu erwarten			Veränderung von Abläufen, Arbeitsverfahren, Arbeitszeit • Unterstützen bei der Arbeitssystemgestaltung • Mitwirken bei der Realisierung der		
g) Es wird eine völlig veränderte Organisation erforderlich			Veränderungen; Unterstützen bei der Abnahme • Wirkungskontrollen		
h) Es entstehen andere/neue Schnittstellen zu bestehenden Arbeitssystemen			Fortschreiben der Gefährdungs- beurteilung		
i) Es entstehen neue Zuständig- keiten/Verantwortlichkeiten					
j)					
Betriebsspezifische Betreuung erfo	rderlich	:			
Bei mindestens einem zutref- fenden "Ja" ist betriebsspezi- fische Betreuung erforderlich	ja	nein	Personalaufwand in Stunden für das Aufgabenfeld ins- gesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.

2.5 Spezifische Erfordernisse zur Schaffung einer geeigneten Organisation zur Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes sowie zur Integration in die Führungstätigkeit und zum Aufbau eines Systems der Gefährdungsbeurteilung

Auslösekriterien			Aufwandskriterien		
Auslösekriterien für betriebsspezifische Betreuung	Triff	Trifft zu  Beschreibung der Leistungen insg samt für Auslösekriterien a) bis g)		Perso aufw	
betteboopezhiothe betteuting	ja	nein	Sum full AustoScientericii u) bis g)	ВА	Sifa
a) Erfordernisse zur Integration in die Führungstätigkeit und zum Aufbau einer geeigneten Organi- sation, soweit Bedarf über die Grundbetreuung hinaus besteht			Aufbereiten und Darstellen von Sinnhaftigkeit, Notwendigkeit und Nutzen der Implementierung und Weiterentwicklung einer geeigneten Organisation und der Integration in die Führungstätigkeit		
b) Betriebsspezifische Erforder- nisse zur Implementierung eines Gesamtsystems der Gefährdungsbeurteilung			bzw. eines Gesamtsystems der Gefährdungsbeurteilung, Beraten der Unternehmensleitung • Ermitteln des spezifischen Be- darfs für die Implementierung und		
c) Grundlegende Veränderungen zur Integration des Arbeits- schutzes in das Management			Weiterentwicklung, Analyse des erreichten Stands; Systematisieren des weiteren Vorgehens  • Entwickeln und Vereinbaren von		
d) Einführung von Management- prinzipien und –systemen mit Relevanz zum Arbeitsschutz			Zielen mit der Unternehmensleitung  • Entwickeln von betriebsspezifischen Konzepten für die Integra-		
e) Integration des Arbeitsschutzes in bestehende Management- systeme			tion von Arbeitsschutzbelangen in das betriebliche Management, in Managementsysteme, zum Auf-		
f) Aufbau eines Arbeitsschutz- managementsystems			bau von Arbeitsschutzmanage- mentsystemen, für ein Gesamtsy- stem zur Gefährdungsbeurteilung • Unterstützen bei der Realisierung		
g)			der Konzepte  • Audits und Wirkungskontrollen  • Kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterstützen		
Betriebsspezifische Betreuung erfo	rderlich	:			
Bei mindestens einem zutref- fenden "Ja" ist betriebsspezi- fische Betreuung erforderlich	ja	nein	Personalaufwand in Stunden für das Aufgabenfeld ins- gesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.

## 3 Externe Entwicklung mit spezifischem Einfluss auf die betriebliche Situation

### 3.1 Neue Vorschriften, die für den Betrieb umfangreichere Änderungen nach sich ziehen

Auslösekriterien			Aufwandskriterien	1			
Auslösekriterien für betriebsspezifische Betreuung		ft zu	Beschreibung der Leistungen insgesamt für Auslösekriterien a)	Perso aufv			
betriebsspezinstne betreuung	ja	nein	bis d)	ВА	Sifa		
a) Fortschreiben der Gefährdungs- beurteilung ist erforderlich			<ul> <li>Aufarbeiten grundlegender Konsequenzen für den Betrieb</li> <li>Unterstützen bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach Maßgabe der neuen Vorschrift</li> </ul>				
b) Veränderungen in den beste- henden Arbeitssystemen sind erforderlich			<ul> <li>Organisation von erforderlichen Qualifizierungsaktivitäten zur Vorschrift generell</li> <li>Ableiten von Konsequenzen für die Zuweisung von Aufgaben,</li> </ul>				
c) Veränderungen in der Ausge- staltung einer geeigneten Orga- nisation sind erforderlich			<ul> <li>Zuständigkeiten und Verantwortung</li> <li>Mitwirken bei Veränderungen betrieblicher Ablauforganisation</li> <li>Unterstützen bei notwendigen technischen und organisato-</li> </ul>				
d)			rischen Veränderungen in den Arbeitssystemen • Unterstützen bei der Vorberei- tung und Durchführung von Maßnahmen zum arbeitsschutz- gerechten Verhalten der Be- schäftigten				
Betriebsspezifische Betreuung erfo	rderlich	:					
Bei mindestens einem zutref- fenden "Ja" ist betriebsspezi- fische Betreuung erforderlich	ja	nein	Personalaufwand in Stunden für das Aufgabenfeld insgesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.		

## 3.2 Weiterentwicklung des für den Betrieb relevanten Stands der Technik und Arbeitsmedizin

Auslösekriterien			Aufwandskriterien			
Auslösekriterien für betriebsspezifische Betreuung	Trifft zu		Trifft zu  Beschreibung der Leistungen insgesamt für Auslösekriterien a) bis e)		onal- vand	
	ja	nein		ВА	Sifa	
a) Grundlegend neue Erkenntnisse zu Gefährdungen			<ul> <li>Ermitteln des betriebsspezifisch weiterentwickelten Stands der Technik und Arbeitsmedizin</li> <li>Aufarbeiten der grundlegenden</li> </ul>	,		
<ul><li>b) Auswertung überbetrieblich auftretender Ereignisse (Groß- brände, Epidemien,)</li></ul>			Konsequenzen für den Betrieb  • Unterstützen bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen entsprechend dem weiterentwickelten			
c) Neuartige Lösungskonzepte zur Vermeidung/Bekämpfung von Gefährdungen			Stand der Technik und Arbeitsme- dizin • Entwickeln von Gestaltungs- und			
d) Neuartige Ansätze zur Stärkung von Gesundheitsfaktoren			Schutzkonzepten entsprechend dem weiterentwickelten Stand der Technik und Arbeitsmedizin	,		
e)			<ul> <li>Unterstützen bei notwendigen technischen und organisatorischen Veränderungen in den Arbeitssystemen</li> <li>Begleiten der Realisierung</li> <li>Wirkungskontrolle</li> <li>Fortschreiben der Gefährdungsbeurteilung</li> </ul>			
Betriebsspezifische Betreuung erfo	rderlich	l <b>:</b>				
Bei mindestens einem zutref- fenden "Ja" ist betriebsspezi- fische Betreuung erforderlich	ja	nein	Personalaufwand in Stunden für das Aufgabenfeld insgesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.	

### 4 Betriebliche Aktionen, Programme und Maßnahmen

### Schwerpunktprogramme, Kampagnen sowie Unterstützung von Aktionen zur Gesundheitsförderung

Auslösekriterien	Aufwandskriterien				
Auslösekriterien für betriebsspezifische Betreuung		ft zu	Beschreibung der Leistungen insgesamt für Auslösekriterien	Personal- aufwand	
betriebsspezifische betreuung	ja	nein	a) bis j)	ВА	Sifa
a) Initiative, Entscheidung des Arbeit- gebers bzw. Erfordernis zu Schwer- punktprogrammen zur Bekämpfung von Gefährdungsschwerpunkten: Anzahl der Exponierten gegenüber speziellen Gefährdungen (getrennt zu betrachten nach den verschie- denen Gefährdungen), zeitliche Häufigkeit der Expositionen			<ul> <li>Analyse des Problems, zu dem ein Programm durchge- führt werden soll</li> <li>Vorbereiten von Zielset- zungen betrieblicher Schwer-</li> </ul>		
b) Initiative, Entscheidung des Arbeit- gebers bzw. Erfordernis zu Schwer- punktprogrammen zum sicher- heits-/gesundheitsgerechten Verhalten; Aktionen zur Kompe- tenzentwicklung/Qualifizierung im Arbeitsschutz			<ul> <li>punktprogramme</li> <li>Entwickeln von Bewertungskriterien für den Erfolg des Programms</li> <li>Klären der inhaltlichen Ausgestaltung (Programmplanung, Arbeitsschritte,)</li> <li>Unterstützen bei der Planung</li> </ul>		
c) Initiative, Entscheidung des Arbeit- gebers bzw. Erfordernis zu Schwer- punktprogrammen nach besonders schwerwiegenden Unfällen			erforderlicher Ressourcen und Vorbereitung entspre- chender Entscheidungen • Beraten, Informieren und		
d) Initiative, Entscheidung des Arbeit- gebers bzw. Erfordernis zu Schwer- punktprogrammen zur Gesund- heitsförderung			Aufklären der Beschäftigten zur Befähigung, gesundheits- relevante Faktoren bei der Arbeit selbst positiv zu be- einflussen; Initiieren, Unter-		
e) Initiative, Entscheidung des Arbeit- gebers bzw. Erfordernis zu Schwer- punktprogrammen zur Verbesse- rung der Arbeitskultur, des sozialen Umfeldes usw.			stützen von Lernprozessen  Entwickeln programmspezifischer Organisationsformen  Beiträge zur Organisation der Öffentlichkeitsarbeit  Aktive Mitwirkung bei der Umsetzung der Programm-		
f) Programme, Strategien und Kampa- gnen zur Bewältigung von körper- lichen Belastungen			schritte; Koordinieren von Aktivitäten		
g) Programme, Strategien und Kampa- gnen zur Bewältigung psychischer Belastungen					

# Fortsetzung: Schwerpunktprogramme, Kampagnen sowie Unterstützung von Aktionen zur Gesundheitsförderung

Auslösekriterien			Aufwandskriterien		
Auslösekriterien für		ft zu	Beschreibung der Leistungen ins-	Perso aufv	onal- vand
betriebsspezifische Betreuung	ja	nein	gesamt für Auslösekriterien a) bis j)	ВА	Sifa
h) Verbesserungsbedarf der psychosozialen Belastungs-Beanspruchungs-Situation durch die sozialen Arbeitsbedingungen im Hinblick auf den Erhalt der gesundheitlichen Ressourcen (Soziale Arbeitsbedingungen betreffen vor allem: positive soziale Bindungen, gegenseitige Unterstützungsmöglichkeiten, Mitwirkungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz, mitarbeiterorientierte Führungstätigkeit, Entwicklung der Unternehmenskultur			<ul> <li>Controlling; Ergebnismessung</li> <li>Aufarbeiten von Erfahrungen und Schlussfolgerungen</li> <li>Maßnahmen zur Nachhaltigkeit</li> <li>Unterstützen bei der Entwicklung des Führungsverhaltens im Hin- blick auf älter werdende Beleg- schaften und ältere Beschäftigte</li> </ul>		
i) Entwicklung eines betrieblichen Leitbildes zur Beschäftigung Älterer, einer entsprechenden Arbeitskultur					
j)					
Betriebsspezifische Betreuung erfo	rderlich	:			
Bei mindestens einem zutref- fenden "Ja" ist betriebsspezi- fische Betreuung erforderlich	ja	nein	Personalaufwand in Stunden für das Aufgabenfeld insgesamt (siehe Teilschritt 2.2):	Std.	Std.